

REALISME UND AUGENWISCHEREI

Veröffentlicht am 25. August 2015

Tags: [Forschungspolitik](#), [Hüskens](#),
[Landtagswahl](#), [Lydia Hüskens](#),
[Sachsen-Anhalt](#)

Wie schon in 2013 und in 2014 lautet die Botschaft der FDP: Im Jahr 2015 die Unterrichtsversorgung sei gesichert, dank höherer Schülerzahlen bei den Lehrkräften und einer Personalquote, die 100 Prozent des tatsächlichen Bedarfes entspreche. "2013 und 2014 liegen höher als 2015, dass die Unterrichtsversorgung mit 103 Prozent nicht gesichert ist", sagt Dr. Lydia Hüskens, stellvertretende FDP-

Landesvorsitzende, Optimismus des Ministers. "Hohe Ausfallstunden waren in der Regel als die Ausnahme."

Auch für das kommende Schuljahr rechnerische Bedarf der Schultypen - mit Ausnahme der Sonderschulen - nur zwischen 100 und etwa 102 Prozent gedeckt. Im Jahr 2014 darauf hin, dass zwischen 8 und 10 Prozent des Unterrichts aufgrund von Krankheiten, auch als Ergebnis des hohen Burnout-Rates von Lehrern, ausfallen. Die jetzt genannten Zahlen sind also nicht beruhigend, zumal die Aufgabe der Integration einer steigenden Zahl von Inklusionskindern hinzukommt. Auch in 2015/16 könnte es ähnlich ausfallen: Klassenziel verfehlt.

Die Freien Demokraten fordern seit Jahren eine Reform der Schule in der Fläche stabilisiert, etwa indem sie Entfernung und Mobilität kombiniert oder jahrgangsübergreifenden Unterricht zulässt. Ebenso gehört eine unbürokratischere Anerkennung von Lehrbefähigungen etwa bei Lehrern aus dem Ausland ebenfalls zu den Forderungen der Liberalen.

Kontakt:

FDP Sachsen-Anhalt
Landesgeschäftsstelle
W.-Rathenau-Str. 33b
39106 Magdeburg